

Leipziger
Tageblatt



No. 12. Freytags

den 12. Januar 1816.

Mancherlei

Zur gefälligen Bemerkung.

In Adolph und Clara soll der Herr von Limburg eine alte Uniform an haben und Stock, Degen und Hut tragen; er soll einem Festungs-Commandanten gleichen, aber nicht so angekleidet seyn, als wollte er zur Cour gehen. Auch wird Adolph von Kamberg, wenn er in Cavallerie-Uniform geht, wohl keine Stiefeln mit braunen Stulpen tragen.

Gespräch.

A. Sieh, Freund, als nun so weit umher
Gereist ich war, wohl über Land und
Meer,
Da sah ich einst in einem Dorf-Wirths-
haus

Ein Trauerspiel voll Sturm und Graus;
D'rin kam viel Volk und Lärmen vor,
Und auch ein Sonnenprieſter-Chor,
Von diesen hatten ein'ge Mann,
Recht tüchtig derbe Stiefeln an.

B. Ach Lieber! so etwas zu sehn
Braucht man so nicht so weit zu gehn.

Anekdote.

Auf einem Marionettentheater wurde aufgeführt: Prinzessin Clarinette. — Man rief am Schluß die Prinzessin heraus; aber an ihrer Stelle trat der Handwurst hervor und sagte: im Namen meiner geliebten Prinzessin dank ich Ihnen für den Beifall, sie kann nicht selber kommen, denn sie ist schon eingepackt. Bravo! Handwurst, bravo! ertönte es von allen Seiten.